

legenheit der Genossenschaft gegenüber den bäuerlichen Einzelbetrieben noch sichtbarer wird.

In den Berichtswahlversammlungen der MTS sollte man im Beschluß festlegen, wie den Parteigruppen in den Traktoristenbrigaden eine stetige Hilfe gegeben werden kann, bzw. welche Maßnahmen notwendig sind, damit in den kommenden Monaten in allen Brigaden Parteigruppen gebildet werden können. Das ist besonders notwendig hinsichtlich der Aufgaben, die bei der Durchführung der Beschlüsse der II. MTS-Konferenz gelöst werden müssen.

... im Staatsapparat

Bei der Einschätzung der letzten Parteiwahlen wurde festgestellt, daß in zahlreichen Parteiorganisationen des Staatsapparates eine unkritische Atmosphäre herrschte und vielen Parteimitgliedern sowie Mitarbeitern die Verbindung mit den Massen fehlt. Die Parteiorganisationen im Staatsapparat sind verantwortlich dafür, daß die Rolle unseres Staates als Instrument der sozialistischen Erziehung in nächster Zeit spürbar verbessert wird, und daß die Werktätigen eingehend mit den wichtigsten Gesetzen unserer Regierung, z. B. dem Gesetz zum zweiten Fünfjahrplan, vertraut gemacht werden. Was bisher getan wurde, die Mitarbeiter zu erziehen und die Arbeitsweise zu verbessern, um vor allem den Bürokratismus zu überwinden und um dazu beizutragen, die Massen in die Leitung des Staates einzubeziehen, das muß ein wesentlicher Bestandteil der Berichte der Parteileitungen im Staatsapparat sein. Ähnliche spezielle Fragen gibt es auch in allen anderen Kategorien von Grundorganisationen, z. B. der allgemeinbildenden Schulen, Kulturinstitutionen, Wohngebiete u. a., die hier nicht alle behandelt werden können.

Die Parteiwahlen beginnen auch in diesem Jahr mit der Rechenschaftslegung in den Parteigruppen und der Neuwahl der Parteigruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter. Hier ist es nicht unbedingt nötig, den Rechenschaftsbericht schriftlich auszuarbeiten. In der Parteigruppe kommt es vor allem darauf an, gründlich zu diskutieren, wie der Gruppenorganisator mit dem einzelnen Parteimitglied arbeitet, damit alle Genossen aktiv mitarbeiten. Keinesfalls dürfen die Leitungen der Betriebsparteiorganisationen versäumen, in ihren Rechenschaftsberichten die Ergebnisse der Neuwahl der Parteigruppenorganisatoren, besonders die Kritik und die Hinweise der Parteimitglieder, zu verarbeiten.

Im Kollektiv ausarbeiten

Die Rechenschaftsberichte geben für den Verlauf der Versammlungen oder Delegiertenkonferenzen gewissermaßen den Ton an. Deshalb ist die gründliche und gewissenhafte Vorbereitung dieser Berichte eine der wichtigsten Aufgaben, bei der Durchführung der Parteiwahlen. Die Parteileitungen werden den gestellten Anforderungen nur gerecht, wenn die Berichte im Kollektiv entworfen und fertiggestellt werden. Bei den vorjährigen Parteiwahlen gab es Beispiele, wo Sekretäre den Rechenschaftsbericht allein ausgearbeitet hatten. Das wirkte sich auf das Niveau der Versammlungen meistens negativ aus, weil in solchen Fällen nicht die vielfältigen Erfahrungen des Kollektivs zur Diskussion standen, sondern nur die eines einzelnen Funktionärs. Die Berichte im Kollektiv vorzubereiten, bedeutet, die Probleme in der Parteileitung zu beraten und das Parteiaktiv oder in kleineren Grundorganisationen einen größeren Kreis von Parteimitgliedern an der Ausarbeitung zu beteiligen. Darüber hinaus wird es mitunter notwendig sein, den Rat von Fachleuten einzuholen. Die Parteileitung